

**„Die Lust am freien und absichtslosen Spiel der Phantasie“ –
Michael Ende, Erfolgsautor des 20. Jahrhunderts bis heute
Wissenschaftliche Tagung**

14. und 15. Februar 2020

Internationale Jugendbibliothek, Schloss Blutenburg

Programm

Freitag, 14. Februar 2020

13.30 Begrüßung und Einführung

13.45-14.30

Prof. em. Dr. Hans-Heino Ewers: Mythenrezeption und Remythisierung in Michael Endes „Unendlicher Geschichte“

14.30-15.15

Dr. Jana Mikota: Kapitalismuskritik und Geldwirtschaft in „Momo“

15.15-15.45 *Kaffeepause*

15.45-16.30

Prof. Dr. Marco Frenschkowski: Esoterik im Werk von Michael Ende

16.30-17.15

Eva -Maria Kleitsch, Spielarten der Magie - Zauberei und Hexerei im Werk Michael Endes

Pause

17.30-19.00

Wilfried Hiller und **Susanne Schmerda:** Werkstattgespräch über Hillers künstlerische Zusammenarbeit mit Michael Ende: Vertonungen, Opern, Bühnenmusiken (mit Musikbeispielen)

19.00-20.00 *Pause Abendessen*

20.00 Abendveranstaltung

Konzert mit Vertonungen von Fred Brunner aus Endes „Trödelmarkt der Träume“

Sarah Hieber (Stimme und Interpretation) und **Fred Brunner** (Klavier und weitere Instrumente)

Samstag, 15. Februar 2020

9.30-10.15

Prof. Dr. Hans-Edwin Friedrich: „Die Jagd nach dem Schlarg“

10.15-11.00

Dr. Klaus Hübner: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ – ein Buch für das 21. Jahrhundert?

11.00-11.30 *Kaffeepause*

11.30-12.15

Prof. Dr. Markus May: Die Kurzgeschichten von "Der Spiegel im Spiegel" – die Auseinandersetzung mit den literarischen und bildkünstlerischen Traditionen und die Problematik des Allegorischen in der Moderne im Kontext des "Spiels der Phantasie"

12.15-13.30 *Mittagspause*

13.30-14.15

Dr. Julia Benner: Illustrationen von Michael Endes Büchern im Kontext von Text- und Autorinszenierung

14.15-15.00

Dr. Daniel Illger, Dr. Christine Lötscher: Verfilmungen von Jim Knopf, Momo und Die Unendliche Geschichte

15.00-15.15 *Kaffeepause*

15.15-16.00

Prof. Dr. Wilhelm Haefs: „... ich bin nicht Herr Krüß und will es nicht werden“. Autorschaft und Werkpolitik Michael Endes

16.00-16.30 Abschlussdiskussion und Ende

Die Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Julia Benner, Berlin, ist Professorin am Institut für deutsche Literatur der Humboldt-Universität zu Berlin. Einer ihrer Forschungsschwerpunkte sind die Kinder- und Jugendliteratur und -medien des 19., 20. und 21. Jahrhunderts.

Prof. em. Dr. Hans-Heino Ewers, Bad Vilbel, war geschäftsführender Direktor des Instituts für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität Frankfurt/Main und Professor für Kinder- und Jugendliteratur. 2018 erschien sein Buch „Michael Ende neu entdecken. Was Jim Knopf, Momo und Die Unendliche Geschichte Erwachsenen zu sagen haben“.

Prof. Dr. Marco Frenschkowski, Leipzig, ist Professor für Theologie an dem Institut für neutestamentliche Wissenschaft an der Universität Leipzig.

Prof. Dr. Hans-Edwin Friedrich, Kiel, ist Professor für Literaturwissenschaft an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Fakultät für Neuere Deutsche Literatur und Medien.

Prof. Dr. Wilhelm Haefs ist Professor am Institut für deutsche Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Wilfried Hiller, München, ist Komponist, Schlagzeuger und Schüler von Carl Orff, war Musikredakteur und Tonmeister beim Bayerischen Rundfunk und Kompositionslehrer am Richard-Strauss-Konservatorium München. Aus der jahrelangen Zusammenarbeit mit Michael Ende entstanden zahlreiche Vertonungen von Endes Werken.

Dr. phil. Klaus Hübner, München, ist Germanist und Publizist und Redakteur der Kulturzeitschrift „Literatur in Bayern“.

Dr. phil. Daniel Illger, Berlin, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Sonderforschungsbereichs 626 „Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste“.

Eva-Maria Kleitsch, München, promoviert zur Ästhetik bei Michel Ende am Institut für deutsche Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

PD Dr. Christine Lötscher, Frankfurt (Oder), hat derzeit eine Vertretungsprofessur an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Einer ihrer Forschungsschwerpunkte sind die multimedialen Erscheinungsformen der Kinder- und Jugendliteratur.

Prof. Dr. Markus May, München, ist Professor für Literaturwissenschaft an der LMU München. Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist die literarische Fantastik.

Dr. phil. Jana Mikota, Siegen, ist Dozentin am Germanistischen Seminar der Universität Siegen.

Susanne Schmerda, München, ist Musikredakteurin beim Bayerischen Rundfunk.

Anmeldung

Die Tagung ist öffentlich und kostenfrei. Anmeldung bis zum 10. Februar 2020

Telefonisch: 089 89121142. E-Mail: direktion@ijb.de